
Disposition der Verschueren-Schwalbennestorgel (2002):

Hoofdwerk (C-f ³)		Rugpositief (C-f ³)	
Bourdon	16`	Holpijp	8`
Prestant	8`	Prestant	4`
Rohrfluit	8`	Fluit	4`
Octaaf	4`	Octaaf	2`
Quint	3`	Quint	1 1/2`
Superoctaaf	2`	Sesquialter 2 sterk	
Cornet 4fach (Disc.)		Scherp 4 sterk	
Mixtuur 5 sterk (inkl. Terz 1 ³ /5`)		Cromhorn	8`
Trompete (Bass/Disc.)	8`		
Pedaal (C-d ¹)		Koppeln:	
Subbas	16`	Manuaal - Pedal	
Octaaf	8`	Rugpositief - Pedaal	
Trompet	8`	Rugpositief - Manuaal (Bass)	
Claron	4`	Rugpositief - Manuaal (Disc.)	

Verschueren -
Schwalbennestorgel
(2002)



Sonntag, 16. März 2003, 19.⁰⁰ Uhr in der Pfarrkirche St.Pauls

Musik und Wort zur Fastenzeit im „Dom auf dem Lande“

„O du hochheilig Kreuze“



Ausführende:
Sprecher: **Josef Webhofer** (Kaltern)
Querflöte: **Wilfrid Stillhard** (St. Gallen / Schweiz)
Orgel: **Hannes Torggler** (St. Pauls / Bozen)

Wilfrid Stillhard- Querflöte

ist seit mehr als 20 Jahren in der Stadt St. Gallen (Schweiz) wohnhaft, ist aber im Toggenburg, in der Nähe von St. Gallen aufgewachsen. Dort absolvierte er auch die Schulen bevor er das Musikstudium (Hauptfach Querflöte) bei Heinrich Keller in Winterthur begann und dort abschloss. Weitere Studien führten ihn an das Konservatorium Zürich zu André Jaunet und zu Meisterkursen bei Mario Ancillotti sowie zu weiterführenden Studien nach Moskau zu Jurij Dolschikov.

Wilfrid Stillhard unterrichtet an der Jugendmusikschule Toggenburg und an der Kantonsschule Wattwil (Gymnasium) Querflöte und Bläserensembles und ist Leiter der Bläsergruppe des Jugendorchesters „il mosaico“, das zu den führenden Jugendorchestern der Schweiz gehört und mit dem er schon viele Konzertreisen unternahm, so nach Brasilien, Schweden, Italien Deutschland u. a. m..

Wilfrid Stillhard ist als Zuzüger Mitglied des Sinfonieorchesters St. Gallen. Er spielt in diversen Kammermusikformationen. Er trat mit diesen Formationen und als Solist schon in verschiedenen Ländern auf, so in Polen, Deutschland, Brasilien, Frankreich, Iran u. a. m. und war auch schon etliche Male in Südtirol zu hören.

Hannes Torggler - Orgel

Geboren in Bozen, erster Musikunterricht mit sieben Jahren bei Luis Mitterer. An der Musikschule der „Kantorei Leonhard Lechner“ zunächst Klavier- und ab 1983 auch Orgelunterricht bei Heinrich Walder, Dietrich Oberdörfer, Leonhard Tutzer und Arno Hagmann.

Architekturstudium an der Universität Innsbruck sowie Konzertfachstudium für Orgel bei Reinhard Jaud am Tiroler Landeskonservatorium (Diplomprüfung im Juni 2000). Weiterstudium bei Bert Matter in Zutphen (Niederlande).

Seit 1987 Organist in St. Pauls; weitere Organistentätigkeit in der Pfarre Gries-Bozen und bei Radiomeßübertragungen, Konzerttätigkeit im In- und Ausland.

Lehrtätigkeit für Orgel und Klavier an der Landesmusikschule Ötztal sowie an der Musikschule Brixen.

Initiator und künstlerischer Leiter der von der Pfarre St. Pauls jährlich organisierten Konzertreihe „Musik im Dom auf dem Lande“.



Programm zum Thema: *„O du hochheilig Kreuze“*

Abraham van den Kerckhoven (1618-1701)

-Versus en Fantasia primi toni

Sprecher

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

-Sonate IV in C-Dur für Querflöte und Orgel

Andante - Presto - Allegro - Adagio - Menuett

-Choralvorspiel: *„O Mensch beweine deine Sünde groß“*

Sprecher

Samuel Scheidt (1587-1654)

-Psalmus *„Da Jesus an dem Kreuze stund“*

Carl Philipp Emanuel Bach (1714-1788)

aus der Sonate in a-moll für Querflöte solo

-Poco Adagio

GL. 182 „O du hochheilig Kreuze“

Sprecher

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

-Choralvorspiel: *„Ach Herr, mich armer Sünder“*

(O Haupt voll Blut und Wunden)

Georg Friedrich Händel (1685-1759)

-Sonate VII in h-moll für Querflöte und Orgel

Largo - Vivace - Adagio - Alla breve - Andante - A tempo di Minuett

Sprecher

Georg Böhm (1661-1733)

Choralpartita: *„Ach wie nichtig, ach wie flüchtig“*

Disposition der Verschueren-Schwalbennestorgel (2002):

Hoofdwerk (C-f ³)		Rugpositief (C-f ³)	
Bourdon	16`	Holpijp	8`
Prestant	8`	Prestant	4`
Rohrfluit	8`	Fluit	4`
Octaaf	4`	Octaaf	2`
Quint	3`	Quint	1 1/2`
Superoctaaf	2`	Sesquialter 2 sterk	
Cornet 4fach (Disc.)		Scherp 4 sterk	
Mixtuur 5 sterk (inkl. Terz 1 3/5`)		Cromhorn	8`
Trompete (Bass/Disc.)	8`		
Pedaal (C-d ¹)		Koppeln:	
Subbas	16`	Manuaal - Pedal	
Octaaf	8`	Rugpositief - Pedaal	
Trompet	8`	Rugpositief - Manuaal (Bass)	
Claron	4`	Rugpositief - Manuaal (Disc.)	

Disposition der Reinisch-Orgel (1895):

1. Manual (C-f ³)		2. Manual (C-f ³)	
Principal	16`	Lieblig Gedeckt	16`
Principal	8`	Geigen Principal	8`
Gamba	8`	Dolce	8`
Salicional	8`	Traversflöte	8`
Flauto amabile	8`	Gemshorn	8`
Gedeckt	8`	Fugara	4`
Octav	4`	Rohrflöte	4`
Spitzflöte	4`		
Rauschquint 2f.	2 2/3`		
Cornet 4-5f.	2 2/3`		
Mixtur 5f.	2`		
Trompete	8`		
Pedal (C-d ¹)		Tritte:	
Subbaß	16`	Anullierungstritt-mf-f-ff	
Violonbaß	16`		
Flötenbaß	16`		
Octavbaß	8`		
Cello	8`		
Posaune	16`		
		Koppeln:	
		I. Manual - Pedal	
		II. Manual - Pedal	
		II. Manual - I. Manual	

Sonntag, 06. April 2003, 19.⁰⁰ Uhr in der Pfarrkirche St. Pauls

Musik und Wort zur Fastenzeit

im „Dom auf dem Lande“

„Da pacem Domine“



Ausführende:

Sprecher: **P. Urban Stillhard OSB** (Muri-Gries)

Choralschola: **Schola organistica**

Orgel: **Schüler der Orgelklasse Jaud** (Innsbruck)

Orgelklasse Jaud

Reinhard Jaud unterrichtet seit 1977 am Tiroler Landes-konservatorium (früher Konservatorium der Stadt Innsbruck). Seitdem absolvierten ca. 35 Studenten erfolgreich ihr Studium aus dieser Klasse. Darunter finden sich auch zahlreiche Südtiroler Schüler.

In der heutigen Veranstaltung spielen Schüler aus Nord- und Südtirol, aus Bayern und Vorarlberg.

Choralschola organistica

Bei den Mitgliedern der Choralschola handelt es sich um ehemalige Orgelstudenten am Innsbrucker Landeskonservatorium. Leiter der Schola ist Fr. Arno Hagmann OSB, Stiftsorganist und Choralmagister im Kloster Muri Gries.

Programm zum Thema:

„Da pacem Domine“

Dieterich Buxtehude (1637-1707)

-Präludium in g (BuxWV 149)

Karin Mayrl

Gregorianischer Choral

-Da pacem Domine

Sprecher

Jan Pieterszoon Sweelinck (1562-1621)

-Christe qui lux est et dies

gregorianischer Choral (Schola), Choralfantasie (Orgel)

-Da pacem Domine

gregorianischer Choral (Schola), Choralfantasie (Orgel)

Julia Rüf

Sprecher

Max Reger (1873-1916)

-Melodia

Gregor Rauschmeir

Heinrich Scheidemann (1596-1663)

-Erbarm dich mein, o Herre Gott

Choral (Schola), Choralfantasie (Orgel)

Edith Mallaun

Sprecher

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

-O Lamm Gottes unschuldig (BWV 656)

Choral (Schola), Choralvorspiel (Orgel)

Karin Mayrl

Disposition der Pirchner-Orgel (1983):

Hauptwerk (C-f³)

Principal	8`
Copel	8`
Spitzgamba	8`
Octav	4`
Flöte	4`
Spitzflöte	2`
Mixtur	1 ¹ / ₃ `

Rückpositiv (C-f³)

Rohrgedeckt	8`
Flöte	4`
Principal2`	
Larigot	1 ¹ / ₃ `
Tremulant	

Pedal (C-d¹)

Subbaß	16`
Fagott	8`

Koppeln:

- I. Manual - Pedal
- II. Manual – Pedal
- II. Manual – I. Manual

Donnerstag, 01. Mai 2003 um 20.⁰⁰ Uhr
in der Klosterkirche in Mariengarten, St. Pauls

Musik und Wort zum 1. Mai

„Freu dich, du Himmelskönigin“



Ausführende:

Sprecher: **Äbtissin Schw. Irmengard Senoner (St. Pauls)**

Choralschola: **Frauenschola des Pfarrchores Tramin**

Orgel: **Elmar Grasser (Auer)**

Frauenschola des Pfarrchores Tramin

Die Frauenschola hat sich im Herbst 1994 aus den Reihen des Traminer Pfarrchores formiert. Ursprüngliche Intention dieser kleinen Gruppe war die Erarbeitung neuer geistlicher Lieder für den Gottesdienst. Bald übernahm die Schola jedoch weitere Aufgaben, und damit wurde auch das Repertoire größer und vielseitiger. Es umfasst mittlerweile geistliche und weltliche Vokalwerke vom 16. Jahrhundert bis herauf zur Gegenwart.

Im Laufe eines Jahres gestaltet die Frauenschola mehrere Gottesdienste in der Pfarrkirche, sowie in anderen Pfarreien mit. Daneben ist sie wiederholt bei weltlichen Konzertabenden aufgetreten. Beim Ersten Gesamttiroler Wertungssingen in Sterzing im November 2001 erreichte die Frauenschola die höchste Punktezahl in der Kategorie Frauenchöre. Im vergangenen Jahr wurde die Gruppe eingeladen, am Laetare-Sonntag die Radiomesse in der Benediktuskapelle des Klosters Muri-Gries mitzugestalten.

Zurzeit singen in der Schola 13 junge Frauen, die sich einmal wöchentlich zum Proben treffen. Die Leitung hat seit der Gründung Ursula Torggler, welche auch den Traminer Pfarrchor leitet, inne.

Elmar Grasser - Orgel

erster Klavierunterricht am Konservatorium „*Claudio Monteverdi*“ in Bozen, neben seinem Hauptfach Violine. Im Studentenheim „*Haus St. Benedikt*“ des Klosters Muri-Gries hatte er die ersten Kontakte mit „*Musica sacra*“ und der Orgel, die ihn entscheidend prägten.

An der *Kantorei Leonhard Lechner* Unterricht bei Leonhard Tutzer in Orgel, Klavier, Harmonielehre und Generalbass. Lehramtstudium (IGP) in den Fächern Orgel (Reinhard Jaud) und Cembalo (Peter Waldner) am Innsbrucker Landeskonservatorium, Abschluss im Juni 1998.

Seit 1990 Organist in Auer; von 1996 bis 1998 Chorleiter des Kirchenchores in Auer, seit Januar 2000 Leiter des Haslacher Singkreises.

Derzeit Lehrer für Klavier am Institut für Musikerziehung in Südtirol.



Programm zum Thema: „*Freu dich, du Himmelskönigin*“

Dietrich Buxtehude (1637-1707)

-Toccat in F-Dur (BuxWV 157)

Sprecher

Anonymus

-Ave Maria

Pater J.P.Sternkopf (18.Jh.)

-Magnificat

Sprecher

Jean Langlais (1907-1991)

-3 Marianische Antiphone

Jean-Adam Guilain (1680?-1739)

-aus der „*Suite du second Ton*“

-Tierce en Taille

Gabriel Fauré (1845-1924)

Motette. „*Maria Mater Grazie*“ (op. 47/2)

Sprecher

Johann Pachelbel (1653-1706)

-Aria VI f-moll „*Sebaldina*“

Josef Gabriel Rheinberger (1839-1901)

-Ave maris stella

Sprecher

Johann Sebastian Bach

-*Choralvorspiel (Schübler)*: „*Meine Seele erhebt den Herren*“ (BWV 648)

-*Fuga sopra*: Magnificat (BWV 733)
